

REBEKKA REINHARD

Schön!

Schön sein, schön scheinen,
schön leben – eine philosophische
Gebrauchsanweisung

LUDWIG

Inhalt

Was ist schön?	11
I Körper	19
1 »Tits on Sticks«: Warum Frauen schön sein wollen	21
2 Schön modisch: Warum Männer Wollmützen tragen und ihre Brust entblößen	37
3 Göttlich, menschlich, magisch? Warum man über Schönheit so gut streiten kann ..	53
Über die Kunst des guten Aussehens – <i>Gebrauchsanweisung I</i>	73
II Seele	85
4 Eros vs. Porno: Warum Schönheit begehrenswert ist	87
5 Die Diva: Warum schön auch schrecklich sein kann	101
6 Schöne Lügner: Warum Illusionen so verführerisch sind	117
Über die Seelenpflege – <i>Gebrauchsanweisung II</i>	133

III Geist	145
7 Schönes Leben I: Warum Glück Übungssache ist ..	147
8 Schönes Leben II: Warum man Austern essen soll, wenn man krank ist	163
9 Schön und gut: Warum es ganz leicht sein kann, loszulassen	179
Über die Logik des schönen Lebens – <i>Gebrauchsanweisung III</i>	193

Anhang	205
Eine kurze (Philosophie-)Geschichte des Schönen	207
Literaturverzeichnis	217
Webadressen	229
Personenregister	231
Danksagung	237
Bildnachweis	239